WP-P Präambel

Gremium:	Stadtvorstand
Beschlussdatum:	16.12.2018
Tagesordnungspunkt:	3. Präambel

Text

Liebe Dresdnerinnen und Dresdner,

in welchem Dresden wollen Sie in den nächsten fünf Jahren leben? 2019 entscheiden Sie darüber bei den Stadtrats-, Stadtbezirks- und Ortschaftsratswahlen am 26. Mai.

Wahlen haben Folgen. Ob Brexit oder Trump - in den vergangenen Jahren haben wir dies weltweit mehrfach gespürt. Doch gemeinsam mit Ihnen wollen wir GRÜNE bei den Wahlen am 26. Mai 2019 einen Rechtsruck in Dresden mit unabsehbaren Folgen für das innere Gleichgewicht der Gesellschaft und Demokratie verhindern. Wir GRÜNE verstehen uns als Teil der gesellschaftlichen Kräfte und Bewegungen in Dresden und Sachsen, die sich autoritären rechts-nationalen Verführungen wie Pegida und AfD aktiv entgegenstellen. Wir verteidigen die Demokratie des Grundgesetzes und die politischen Ideale von Freiheit, Gleichheit und Solidarität und stehen zur europäischen Einigung.

Wir von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN haben gemeinsam mit unseren Kooperationspartner*innen im Stadtrat begonnen, Dresden ökologischer, sozial gerechter und demokratischer zu gestalten. Damit haben wir einen Wandel in vielen Bereichen eingeleitet, die von den konservativen Mehrheiten vernachlässigt wurden. Wir haben angefangen, Dresden ökologischer auszurichten - Rad-, Fuß-, Bus- und Bahnverkehr haben an Bedeutung gewonnen. Wir haben für ein Umdenken in der kommunalen Wohnungspolitik gesorgt und unter anderem mit der Gründung einer neuen kommunalen Wohnungsgesellschaft begonnen, der Mietenexplosion Einhalt zu gebieten. Aus der Kooperation mit Linke, SPD und Piraten ziehen wir ein positives Fazit. Wir haben gemeinsam angefangen, Dresden zu verändern!

Für den ökologisch-sozialen Aufbruch brauchen wir in Dresden einen langen Atem. Doch dieser Aufbruch ist in den vergangenen Jahren immer spürbarer geworden und er kommt mitten aus der Gesellschaft. Immer mehr Menschen engagieren sich in Projekten für gleiche Rechte für alle, für Integration, Gerechtigkeit und Demokratie. Wie selten zuvor steigt das Bewusstsein und Engagement für Klimaschutz, Natur und Umwelt. Immer mehr Menschen setzen sich dafür ein, dass Straßen und Plätze wieder zuallererst von Menschen genutzt werden und erst in zweiter Linie von motorisierten Fahrzeugen. Sie alle eint, dass sie gerade jetzt aktiv werden wollen, um die Zukunft unserer Stadt gemeinsam zu gestalten. Ob Dürre-Sommer, Angriffe auf Geflüchtete oder explodierende Mieten: Die Gefahren für unser Klima, für die Demokratie und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt sind in den vergangenen Jahren greifbar geworden. Wir von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sind uns sicher, dass wir diese Herausforderungen gemeinsam mit diesen engagierten Dresdnerinnen und Dresdnern und Ihrer Unterstützung meistern können.

Uns ist klar, dass wir nicht alle unsere Ziele erreicht haben und dass das bisher Erreichte nicht unumkehrbar ist. Vielmehr muss die eingeleitete Wende hin zu mehr Umweltschutz, mehr Gerechtigkeit und mehr Beteiligung verstetigt werden.

Deswegen wollen wir GRÜNE stärker werden. Nach der Wahl am 26. Mai wollen wir unsere Ideen für Dresden fortsetzen und spürbar machen. Wir werden mehr und naturnahes Stadtgrün entwickeln und den Klimaschutz vorantreiben, indem wir deutlich stärker auf erneuerbare Energien und die Schonung von Ressourcen umschwenken. Wir werden die Bedingungen für Rad- und Fußverkehr sowie Bus und Bahn weiter verbessern. Mit einer gemeinwohlorientierten Bodenpolitik und der Intensivierung des kommunalen Wohnungsbaus setzen wir uns weiterhin entschlossen für bezahlbaren Wohnraum für alle Menschen ein. Wir werden Dresden gemeinsam mit den Bürger*innen noch demokratischer gestalten.

Wie wir diese und viele weitere für Dresden wichtige Themen konkret umsetzen wollen, erfahren Sie in diesem Wahlprogramm. Nach fast fünf Jahren in einer Gestaltungsmehrheit sind wir uns sicher: Es braucht starke GRÜNE im Stadtrat, in den Stadtbezirken und in den Ortschaften. Wir werden unsere Vision für Dresden weiterhin verlässlich und konsequent vorantreiben. Dafür bitten wir um Ihre Unterstützung und Ihre Stimmen am 26. Mai bei Stadtrats-, Stadtbezirks-, Ortschaftsrats- und Europawahl.